



Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen KIM-Case-Managerinnen und -Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM-Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2024/25 zweimal getagt. Basierend auf einem Auftrag aus der Lenkungsgruppe KIM haben im September und Oktober Arbeitstreffen mit relevanten Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Arbeit und Sprache organisiert. Ziel war es, Angebote, Bedarfe und Lücken in diesen Bereichen zu erfassen. Die Ergebnisse der Treffen wurden der Lenkungsgruppe KIM am 26.11.2024 vorgestellt. Basierend auf zwei Lösungsvorschlägen hat die Lenkungsgruppe Beschlüsse zur Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen gefasst. Die Arbeitsgruppen werden unter Ziel 3 genauer beschrieben.

In der zweiten Sitzung am 06.05.2025 wurde die Lenkungsgruppe KIM über den aktuellen Stand zur Arbeit der Arbeitsgruppen informiert. Außerdem wurde im Rahmen eines Workshops mit dem Titel „Integrationspolitische Entwicklungen im Spiegel institutioneller Praxis“ auf die aktuellen integrationspolitischen Entwicklungen eingegangen. Anlass für den Workshop waren die in der KIM-Case-Management-Praxis beobachteten Ängste und Sorgen der Zielgruppe, die aus diesen Entwicklungen resultieren. Ziel des Workshops war es zudem, die wahrgenommenen Veränderungen im Arbeitsalltag gemeinsam zu betrachten, eine Bestandsaufnahme ernsthafter Probleme im Bereich Integration zu machen und mögliche Gegenmaßnahmen zu besprechen.

Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Managerenden ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.

Der Rahmen für die sozialräumlichen KIM-Case-Management-Konzepte wurde entwickelt. Im nächsten Schritt erfolgt die Abstimmung mit den Akteuren vor Ort.



Ziel 3: Es wird geprüft, ob der Bedarf besteht, eine kreisweit arbeitende Arbeitsgruppe zu integrationsrelevanten Themen einzurichten, wie es von der Landeskonzeption vorgesehen ist.

Die Lenkungsgruppe KIM hat die KIM-Koordinierung in der Sitzung am 26.11.2024 mit der Einrichtung von zwei Arbeitsgruppen beauftragt. Die Arbeitsgruppe „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“ reagiert auf steigende Zahlen an Auszubildenden, die über zu geringe Deutschkenntnisse verfügen, um den theoretischen Teil der Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Feste Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe sind Berufskollegs und Kammern. Als Gäste sind die Agentur für Arbeit, das BAMF und die Ausländerbehörde vorgesehen. Die zweite Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ soll Unternehmen niederschwellig darin unterstützen passende Deutschförderangebote für Mitarbeitende oder potentielle Mitarbeitende zu finden. Dies soll durch eine Einrichtung eines Meldeformulars erfolgen und durch eine kontinuierliche Bearbeitung der eingehenden Meldungen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Kammern, Jobcenter, Agentur für Arbeit und das BAMF.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Bis zu den Sommerferien haben in der Arbeitsgruppe „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“ bereits drei Treffen stattgefunden. Es wurden konkrete Vereinbarungen zwischen den Beteiligten getroffen, sodass nach den Sommerferien mit einer einheitlichen Sprachstandserhebung in neuen Ausbildungsklassen gestartet wird.
- Die Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ hat bereits einmal getagt, konkrete Vereinbarungen getroffen und erarbeitet aktuell das Meldeformular.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.
- In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Managementen ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.
- Die KIM-Koordinierung hat fünfmal im Schuljahr Arbeitsgruppentreffen organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.